

Arbeitsgruppe Rhein-Main-Treffen der Religionspädagoginnen und Religionspädagogen

Tätigkeitsbericht zum 38. Rhein-Main-Treffen der Religionspädagoginnen und Religionspädagogen am 28.02./29.02.2020 im Erbacher Hof/Mainz.

Geschichte des Rhein-Main-Treffens

Das Rhein-Main-Treffen der Religionspädagoginnen und Religionspädagogen wurde erstmals 1983 veranstaltet und dient seit seiner Gründung sowohl dem kollegialen Austausch über hochschulpolitische Fragen als auch der Arbeit an Themen der religionspädagogischen Forschung und Lehre. Ein besonderes Augenmerk gilt der Förderung von Nachwuchs-Wissenschaftler*innen, denen auf der Tagung ein Forum geboten wird, um aktuelle religionspädagogische Forschungsprojekte vorzustellen.

Die Initiative zum ersten Treffen ging von dem damals in Gießen lehrenden Kollegen Bernhard Jendorff aus, zum Gründerkreis gehörten Helmut Fox, Alex Stock, Rudi Ott, Werner Simon, Michael Raske, Jürgen Werbick, Rainer Kollmann, Edeltraut Staimer, Günter Stachel und Regina Gröger. Das Treffen wurde in den letzten drei Jahrzehnten an verschiedenen Orten im Rhein-Main-Gebiet durchgeführt, die längste Zeit war das Bildungshaus Nothgottes bei Rüdesheim am Rhein der Tagungsort, seit 2007 findet das Rhein-Main-Treffen im Erbacher Hof in Mainz statt. Eingeladen sind alle Religionspädagoginnen und Religionspädagogen an den Fakultäten und Hochschulen des Rhein-Main-Gebiets. Gerne begrüßen wir auch Gäste, die von einem unserer Mitglieder zum Jahrestreffen eingeladen werden.

38. Rhein-Main-Treffen 2020

Beim 38. Rhein-Main-Treffen am 28./29.02.2020, zu dem sich 16 Kolleginnen und Kollegen in Mainz versammelten, galt der Freitagabend zunächst dem informellen Austausch zu Forschung, Lehre und hochschulpolitischen Entwicklungen an den einzelnen Standorten. Im thematischen Teil am Samstagvormittag stellte Dr. *Linda Balzer*, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Saarbrücken, ihr Dissertationsprojekt vor. Es trägt den Titel *"Die Lernwerkstatt Religion Plural – Wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Eindrücke"* und wurde von Prof. Dr. Lucia Scherzberg und Prof. Dr. Franziska Perels betreut. Die Lernwerkstatt Religion Plural (LeRP) ist ein Konzept der Katholischen Theologie der Universität des Saarlandes und wird seit dem Wintersemester 2016/2017 für alle Studierenden (auch für Nicht-Theologie-Studierende) angeboten. Im Zentrum der LeRP stehen Fragen des Interkulturellen und Interreligiösen Lernens. Die LeRP ermöglicht es Studierenden, sich in einer spezifischen Lernatmosphäre als Lernende und Lehrende zu erleben und diese Rollen zu reflektieren. Sie lernen Methoden inklusiver Bildung kennen und legen ein besonderes Augenmerk auf die Themen kulturelle und religiöse Heterogenität und Diversitätskultur. Außerschulische Lernorte wie die Synagoge in Saarbrücken, der Hindutempel in Sulzbach oder der Rabbiner-Rülf-Platz in Saarbrücken ergänzen das Angebot der Lernwerkstatt.

An das spannende Referat schloss sich eine lebhaft Diskussions um religionspädagogische Kernfragen des Interreligiösen Lernens an. Das Rhein-Main-Treffen endete mit einem gemeinsamen Gottesdienst.

Das nächste Rhein-Main-Treffen findet am 26./27.02.2021 in Mainz statt. Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte unter: christian.cebulj@thchur.ch.

Christian Cebulj